

# RUDER

OFFIZIELLE  
VERBANDSZEITUNG

Einzelverkaufspreis: € 3,60



**Stromstaffel Nußdorf–Greifenstein  
WF Mazedonien • Saimaa See  
Ausschreibungen ÖIRM • ÖVM 2015**

**Goldenes Verdienstzeichen des Landes Wien für Ing. Peter Pointner**  
(Ehrenmitglied des ÖRV)



Seit 1959 ist er Piratmitglied und Ruderer – ist Präsident des Pirat, war Präsident des WRV, des ÖRV und hat so einiges gebaut und ermöglicht. Für seine Leistungen um den Sport im Land Wien erhielt er nun das Goldene Verdienstzeichen des Landes Wien. Wir gratulieren unserem „Bumpferl“ Peter Pointner sehr herzlich zu dieser besonderen Auszeichnung — im Bild mit dem Sportstadtrat von Wien Christian Oxonitsch. **Die Laudatio hielt der vierfache LGW-Weltmeister Dr. Christoph Schmöler** (im Bild rechts).

28. Juni 2014 • Österreichweit

**TAG DES ÖSTERR. RUDERSPORTS**

Bei den Meldungen zum „Tag des österr. Rudersports“ ging leider die Meldung des Gmundner RV aus nicht nachvollziehbarem Grund „verloren“, dafür möchten wir uns bei den Gmundnern entschuldigen. Die km-Meldung wurde auch nachträglich in der ÖVM-Wertung berücksichtigt.

Damit haben letztendlich ein Drittel der österreichischen Rudervereine eine Meldung zum Tag des österr. Rudersports abgegeben und Punkte für die ÖVM erworben. Hier nochmals das korrigierte Endergebnis:

- 1. RV Wiking Linz 1.506 km
- 2. WRV Donauhört 1.437 km

- 3. KRV Alemannia 1.148 km
- 4. EWRC LIA 1.063 km
- 5. WRC Pirat 1.061 km
- 6. Gmundner RV 754 km
- 7. URV Pöchlarn 574 km
- 8. RV STAW 498 km
- 9. WRK Argonauten  
EKRV Donau Linz je 461 km
- 11. RV Normannen Klosterneuburg 432 km
- 12. Tullner RV 348 km
- 13. RV Villach 214 km
- 14. RV Wiking Bregenz 191 km
- 15. RV Nibelungen Klosterneuburg 80 km

Erwin Fuchs

**Titelbild**

Start der Ruder-Expedition Mazedonien/Albanien – Drim am Ohridsee. Insgesamt 23 Auserwählten war die Teilnahme unter dem Fahrtenleiter Daniel Drobil gegönnt und ruderten unter schwierigsten Umständen rund 240 km (Bericht auf den Seiten sechs und sieben).

**4 6-Regionen-Meeting in Venedig**  
Stefan Karkulik

**5 10. Stromstaffel Nußdorf-Greifenstein**  
Daniel Drobil

**6 Ruderexpedition Mazedonien/Albanien – Drim**  
Daniel Drobil

**8 Keimzelle Weißensee**  
Michael Kaltenbrunner

**9 Wanderfahrt Karelische Seenplatte in Finnland**  
Karlheinz Trauth

**10 Österreichische Vereinsmeisterschaft (ÖVM) – Endergebnis**

**11 Wanderrudern aktuell**  
Fritz Stowasser  
**Capital Cup 2015**

**12 AUSSCHREIBUNGEN**  
26. Internationale Österreichische Indoor-Rudermeisterschaft (ÖIRM)  
Österr. Vereinsmeisterschaft (ÖVM) 2015

**15 ERGEBNISSE**  
15. Rose vom Wörthersee  
Marathon-Skiff-Regatta

**16 AUSSCHREIBUNG**  
Sternfahrten 2015

WIR DANKEN UNSEREN SPONSOREN FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG:

- STRÖCK**
- SPORT-MINISTERIUM**
- TEAM ROT-WEISS-ROT**
- TOTO • HSZ • ÖOC**
- SPORTHILFE • BSO • IMSB**
- BOOTS WERFT**
- SCELLENBACHER**
- DRUCKEREI FUCHS • RICOH**
- WEBA SPORTARTIKEL**
- CONCEPT2 • POLAR**

Nachdruck, auch auszugsweise, nur unter vollständiger Quellenangabe gestattet. Die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichneten Artikel sind nicht unbedingt als Meinung des Herausgebers anzusehen. Bei Zuschriften an die Redaktion wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern der Einsender nicht ausdrücklich andere Wünsche äußert. Für amtliche Veröffentlichungen übernimmt die Redaktion keine Haftung.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest,  
sowie ein glückliches,  
gesundes und erfolgreiches Jahr 2015  
allen Freunden des Rudersports

wünschen

DER ÖSTERREICHISCHE RUDERVERBAND DIE REDAKTION DES RUDERREPORTS

2015

- 17. **Jänner**  
Skirennen der Ruderer – NÖLRV
- 25. **Jänner**  
26. INT. ÖSTERR. INDOOR-RUDER-  
MEISTERSCHAFT Salzburg
- 21. **März**  
RUDERTAG DES ÖRV – WIEN  
CapitalCup (8+) Budapest
- 22. **März**  
Frühjahrslauf Wien – RV STAW
- 11. **April**  
Inn-River-Race Passau
- 12. **April**  
Offiz. Anrudern des ÖRV  
Wien – WRC Pirat
- 18. **April**  
1. Sternfahrt – URV Wallsee  
10/20-Kilometer vom Mondsee
- 25. **April**  
CapitalCup (8+) Bratislava
- 25. **bis 26. April**  
EUROW Int. Ruderregatta  
Linz-Ottenheim
- 2. **Mai**  
12. Vienna Rowing Challenge
- 8. **bis 10. Mai**  
FISA WORLD-CUP 1 – Bled
- 9. **Mai**  
Kuchelauer Ruderregatta

**Redaktionsschluss RR 1/2015:**  
**28. Februar 2015**

**Impressum (Medieninhaber, Herausgeber)**  
Österreichischer Ruderverband,  
1030 Wien, Blattgasse 6  
Tel. +43/1/7120878, Fax +43/1/712087899  
www.rudern.at E-Mail: office@rudern.at  
**Satz und Druck:** Fuchs GesmbH,  
2100 Korneuburg, Kreuzensteiner Str. 51  
**Redaktion:** Erwin Fuchs, Korneuburg,  
Tel. +43/664/1545817  
Tel. u. Fax +43/2266/80650  
E-Mail: erwin.fuchs@aon.at  
**Fotos:** Fuchs, Stadt Wien, Drobil, OÖLRV,  
Kaltenbrunner, Trauth, Albatros  
**Verlagsort:** Wien **P. b. b.**  
**Verlagspostamt:** 1030 Wien  
**Offenlegung**  
Medieninhaber: Österreichischer Ruder-  
verband, 1030 Wien, Blattgasse 6.  
(Präsidium: Helmar Hasenöhrl,  
Mag. Horst Nussbaumer, Erwin Fuchs,  
Mag. Walter Kabas, Dr. Werner Russek,  
Andrea Anselm, Horst Anselm,  
Mag. Klaus Königer, Heinrich  
Neuberger, Mag. Helmut Nocker).  
Der RUDERREPORT ist eine unabhängige,  
unpolitische Druckschrift und dient der  
gegenseitigen Information der Mitglieder  
und Vereine des Österreichischen Ruder-  
verbandes. Näherbringung des Sports  
der Öffentlichkeit.  
Erscheint 8mal jährlich – Auflage 7.600

### Liebe Leserinnen und Leser, liebe Ruderfreunde,



*schön langsam neigt sich 2014 zu Ende und es ist Zeit das Jahr Revue passieren zu lassen. Es hat sich sehr viel getan und ich behaupte, dass es ein sehr gutes Jahr für den österreichischen Rudersport war.*

*Wir haben mit unseren Rennmannschaften hervorragende Ergebnisse erzielt, die Trainerstruktur, die der ÖRV 2013 installiert hat, konnte sich heuer noch besser etablieren und die Zusammenarbeit auf allen Ebenen hat sehr große Fortschritte gemacht. Wir alle wissen, dass 2015 ein sehr entscheidendes Jahr in der Weiterentwicklung des österreichischen Rudersports sein wird: die Qualifikationsregatta im Rahmen der Ruderweltmeisterschaft 2015 in Aiguebelette (FRA) wird ein Meilenstein für uns alle werden. Unser großes Ziel ist es ja, dass österreichische Ruderer an den olympischen Spielen in Rio de Janeiro teilnehmen werden. Wir und unsere Fördergeber haben großes Vertrauen, dass unsere Athleten gemeinsam mit ihren Trainern das schaffen werden und ich bitte Euch alle, unser Ziel nach Euren Möglichkeiten zu unterstützen.*

*Um auch für die Zukunft entsprechende Erfolge vorweisen zu können, verwenden wir auch sehr viel Energie zur Förderung des Nachwuchses. Die beiden Stützpunktrainer Wolfgang Sigl und Kurt Traer sind nun auch für die U23-Kategorie zuständig und bringen ihr großes Fachwissen und Erfahrung in die Weiterentwicklung unserer Athleten in dieser so schwierigen Alterskategorie ein. Dadurch werden wir die notwendige Nachhaltigkeit unserer Erfolge in den nächsten Jahren gewährleisten – in Kürze wird ja unser neues Ziel Tokyo 2020 lauten.*

*Im Jahr 2014 hat sich auch unser Pararowing wieder sehr positiv weiter entwickelt. Wir erwarten bei den Indoormeisterschaften im Jänner 2015 eine noch größere Teilnehmerzahl als bei der letzten Meisterschaft. Die Entwicklung in diesem Bereich erfüllt mich immer wieder mit sehr viel Freude und ich ermutige auch hier alle Vereine sich dieses Themas anzunehmen. Pararowing wird immer wichtiger und wir werden auch international daran gemessen, ob es uns gelingt, demnächst mit einem Team an internationalen Wettkämpfen teilzunehmen.*

*Seit kurzem unterstützt Veronika Ebert als Mitglied des Vorstandes den ÖRV. Sie wird sich um die Qualität des Rudersports in den verschiedensten Facetten kümmern und so das Service, das der ÖRV seinen Mitgliedern anbietet, weiter erhöhen. Veronika hat sehr großes Fachwissen und sehr viel Erfahrung als aktive Ruderin und wir freuen uns sehr, dass sie bereit ist, mit uns die Zukunft zu gestalten.*

*Im Herbst haben in Linz drei hochkarätige Veranstaltungen stattgefunden: das diesjährige Trainerseminar, das sehr gut organisiert und besucht war und bei dem hervorragende internationale Experten für interessante Vorträge gewonnen werden konnten. Gleichzeitig fand auch die Schiedsrichtertagung statt, bei der über neue Entwicklungen und Anpassungen diskutiert wurde. Ebenfalls am gleichen Wochenende wurde ein großes Pararowing-Treffen in Linz und Ottensheim durchgeführt, das auch sehr guten Zuspruch von allen Beteiligten erhalten hat.*

*Am 21. November wurde fünf Rudertrainern das Trainerdiplom in einer sehr würdigen Feier in Anwesenheit des Sportministers überreicht. Wir sind sehr stolz auf die Absolventen und wünschen ihnen, dass sie ihr neu erworbenes Wissen gut anwenden und damit wiederum die Qualität der Betreuung erhöhen können.*

*Ich wünsche Euch allen ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins neue Jahr und wünsche uns allen ein erfolgreiches 2015!*

**Herzlichst Euer Horst Nussbaumer, Präsident**



**Bootswerft  
Max Schellenbacher**

**OFFIZIELLER PARTNER DES ÖRV**

## Medaillen-Karneval für Ruderer in Venedig: Je 3x Gold, Silber und Bronze für Team OÖ

### 2. Gesamtrang für Junioren- und Schülermannschaft des OÖ Landes-Ruderverbandes beim 6-Regionen-Meeting

Vor der Kulisse des Venediger Markusplatzes – dort wo sich zur Karnevalszeit die gesamte Stadt mit prächtigen Masken und Kostümen schmückt, verzierte sich vergangenes Wochenende die Nachwuchsmannschaft des OÖ Ruderverbandes mit insgesamt neun Medaillen!

Beim traditionellen 6-Regionen-Vergleichskampf zwischen den besten Junioren- und Schüler-Teams von Friaul-Julisch Venetien, Slowenien, Kärnten, Venetien, Istrien und Oberösterreich holte das Team OÖ mit je dreimal Gold, Silber und Bronze Rang 2 in der Länderwertung und musste Platz 1 nur hauchdünn (63,5 zu 66,5 Punkte) der Region Friaul überlassen.

Oberösterreich war bei der Regatta mit 34 Mädels und Burschen der Schüler- und Junioren-B-Kategorie der Rudervereine Steyr, Wels, Ottensheim, Wiking- und Ister Linz angereist.

Die Ergebnisse im Detail:

1. Platz – Juniorinnen-B-Vierer (Lechner Marlen, Fink Carmen, Angleitner Laetitia, Kranzlmüller Miriam) WLI.

1. Platz – Junioren-B-Vierer-ohne (Laggner Patrick, Rothkegel Florian, Lindorfer Lorenz, Rachbauer Max) RGM OTT/WEL.

1. Platz – Junioren-B-Doppelzweier (Sigl Anton, Mittermayer David) WLI.

2. Platz – Schülerinnen-Doppelzweier (Ackerlauer Tina, Brabec Katja) IST.

2. Platz – Junioren-B-Zweier-ohne (Ratzenböck Felix, Lindorfer Matthias) OTT.

2. Platz – Junioren-B-Doppelvierer (Stekl Gabriel, Heindler Lukas, Heindl Paul, Brabec Julian) IST.

3. Platz – Juniorinnen-B-Doppelzweier (Landerl Lisa, Haas Theresa) SYR.

3. Platz – Schüler-Doppelvierer (Haider Xaver, Pfahnl Peter, Götzberger Philipp, Wendler Florian) WLI.

3. Platz – Schüler-Doppelzweier (Seyringer Paul, Reiningger Adrian) IST.

Der OÖ Ruderverband gratuliert herzlich allen Sportlerinnen und Sportlern zu ihrem großartigen Erfolg.

Letzterer ist natürlich auch den Trainerrinnen und Trainern zu verdanken – namentlich Fröschl Christina, Riess Wolfgang, Fürst Lukas, Stekl Phil, Stöbich Theresa, Mate Daniel und Bodenwinkler Kurt.

*Stefan Karkulik*



Das erfolgreiche Team des OÖ Landes-Ruderverbandes vor der Lagune von Venedig



## Bootswerft Max Schellenbacher

Schellenbacher GmbH., 4020 LINZ, Am Winterhafen 15

Tel: +43 732 784686-0 Fax: +43 732 784686-17

e-mail: schellenbacher.boats@utanet.at

1931 - 2011  
80 Jahre Bootbautradition

**Wir wünschen Ihnen Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches neues Jahr, verbunden mit dem Dank für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen!**

**Wir gratulieren allen erfolgreichen Ruderern und Trainern zu den im abgelaufenen Jahr erbrachten Leistungen und bedanken uns für die gute Zusammenarbeit!**

**Hi-Tech Rennruderboote - Gigs und Renngigs**

**Ersatzteile - Zubehör - Reparaturen - Service - Transport**

**Braca Sport - Croker Oars - Dreher Carbon Parts and Oars - NK-Electronics - WinTech Boats**



Partner des  
ÖRV



18. Oktober 2014 • WRC Pirat – Nußdorf–Greifenstein

## 10. Stromstaffel

Sieg für die RGM PIR/ELL vor dem KRV Alemannia und dem WRV Donauhört



### Stromstaffel – man stirbt nur dreimal

Ein Rekord-Teilnehmerfeld von acht Mannschaften nahm an der zehnten Auflage der Stromstaffel von Nussdorf nach Greifenstein teil.

Der 15.000 m Langstreckenbewerb ist die einzige Regatta Österreichs, bei der gegen die ungestaute Strömung der Donau gerudert wird, dementsprechend fordernd die Strecke für fußsteuernde Bootsführer.

Gerudert wird mit Strombooten – in Renngig-Dreiern (4,1 km Streckenlänge), -Vierern (6,3 km) und -Fünfern (4,6 km) gilt es, den schnellsten Weg so nah wie möglich am Ufer, zwischen Steinen und an Rollfähre und Untiefen vorbei, zu finden. In jeder zwölköpfigen Mannschaft müssen zumindest vier Frauen vertreten sein.



Selten ist man so froh, heil am Ziel einer Regatta angekommen zu sein. Das perfekte Herbstwetter half sicher, dass diesmal alle Boote und Insassen unbeschadet ihr Ziel erreichten.



Das Feld der Teilnehmer war äußerst gemischt an diesem 18. Oktober. Von aktu-

ellen Junioren- und Juniorinnen-Medialengewinnern der ÖM über Mastersrunder bis hin zu engagierten Ruderinnen und Ruderern aus dem Breitensportbereich bot sich ein bunter Querschnitt des österreichischen Ruderuniversums.

Titelverteidiger Pirat konnte seiner Favoritenrolle gerecht werden. Mit einer dritten und zweimal der schnellsten Teilzeit reichte es in einer RGM mit Ellida (Bild li. unten) zum Sieg in der Gesamtzeit von 1:13:31, gefolgt vom KRV Alemannia St.1 (1:16:57) und Donauhört St.1 (1:17:57).

Auf den weiteren Plätzen:

- |                         |         |
|-------------------------|---------|
| 4. RV Normannen –       | 1:20:02 |
| 5. RGM DHO/PÖC –        | 1:28:30 |
| 6. WRC Pirat –          | 1:33:40 |
| 7. KRV Alemannia St.2 – | 1:35:54 |
| 8. WRV Austria –        | 1:43:07 |

Besondere Hochachtung gilt dem Ruderverein Austria, der sich erstmals auf die Strecke wagte – und einem außer Konkurrenz gestarteten Sechser – in 1:29:31 ruderte die RGM WSW/STE/STA/PIR die gesamte Strecke und hätte drei Staffeln hinter sich gelassen.

### Die siegreichen Mannschaften

1. Platz RGM PIR/ELL 1:13:31 (Geschwindl Manfred, Saritter Melanie, Kalloch Gerhard, Drobil Daniel, Farkas Sabine, Pilz Johannes, Hufnagel Robert, Demmer Oskar, Hörmansdorfer Hannes, Menschik Verena, Fassel Franz, Schäfer-Bongwald Anja).

2. Platz KRV Alemannia St.1 1:16:57 (Holletschek Werner, Halama Chiara, Steininger Harald, Stadlbauer Michael, Wilim Michael, Howara Lisa, Fassel Regina, Fleischmann Peter, Darrer Matthias, Steininger Birgit, Reinagl Richard, Holzknicht Philipp).

3. Platz WRV Donauhört St.1 1:17:57 (Zurr Nathalie, Schada Rafael, Huber David, Michl Florian, Sluga Reinhold, Moshammer Bernhard, Bauer Wolfgang, Künburg Bernhard, Poppe Rike, Pyrek Ella, Elsner Udo, Grohamnn Eva).

### Die schnellsten Teilzeiten

3x – ALE 1: Werner Holletschek, Ciara Halama, Harald Steininger.

4x – RGM ELL/PIR: Daniel Drobil, Sabine Farkas, Johannes Pilz, Robert Hufnagel.

5x – RG ELL/PIR: Oskar Demmer, Hannes Hörmansdorfer, Verena Menschik, Franz Fassel, Anja Schäfer-Bongwald.

Daniel Drobil

## OAR POWER METER

182 W 220 N 320 N

Bluetooth Smartphone GPRS PC

Smartphone oder Tablet-Anwendungen für Android oder iPhone stehen zur Verfügung.

Der neue Power Meter zum Montieren am Innenhebel des Ruders misst ihre Leistung, Kraft, Geschwindigkeit, zurückgelegte Strecke, Schlagzahl, Zugwinkel und HR (optional) in Echtzeit und schickt die Daten drahtlos auf ein Smartphone im Boot, einen PC in der Nähe des Bootes (10-20 m) oder ins Internet weltweit.

Im Gegensatz zu zahlreichen anderen Systemen, die bei ihren Messungen (z.B. Bootsgeschwindigkeit, Puls) durch äußere Bedingungen beeinflusst werden, misst der Power Meter das absolute Maß der Intensität – die Leistung in Watt.

Der Power Meter wiegt 140 g, ist einfach zu installieren und zu kalibrieren, ist in nur 5 Minuten einsatzbereit egal auf welchem Ruder, Riemen oder Skull.

Die Stromversorgung des Gerätes wird durch zwei Standard 1,5 V Batterien gesichert.

**weba SPORT**  
E-mail: office@webasport.at  
www.webasport.at

# Rudere Expedition Mazedonien/ Albanien – Drim

Daniel Drobil

Der Koman-Stausee

Seit 2007 nimmt sich eine Gruppe Ruderer vor, einmal im Jahr im Rahmen einer einwöchigen Rudere Expedition jene Flussabschnitte und Seen Europas zu berudern, von denen es noch keine Erfahrungsberichte gibt.

Das Studium dieser Wasserläufe mittels Luftbildaufnahmen ist zumeist die einzige Informationsquelle, auf der man aufbauen kann. Eine Informationsquelle, die man mit Vorsicht interpretieren muss – Wasserstände ändern sich, Gefahren entstehen und verschwinden. Ein Vorreservieren von Hotels ist unmöglich, es ist ja unklar, wie weit man kommt. Planung erfolgt von Tag zu Tag, der Landdienst hat kein einfaches Leben, muss er sich doch um die lebenserhaltenden Maßnahmen Bier, Essen und Schlafplatz kümmern (Wichtigkeit in genau dieser Reihenfolge). Manchmal geht's gut und es können über 100 km am Tag gerudert werden, ein andermal an einem anderen Fluss schafft man gerade mal 60 km – in vier Tagen.



Start der Expedition am Ohridsee

Voraussetzungen für die Flusswahl sind:

- Alles unter Wildwasser der Kategorie zwei kann berudert werden,
- Der Fluss muss breit genug sein, um ein Boot wenden zu können,
- Da war noch niemand.



In den albanischen Alpen

Die Mitstreiter – eine stets wachsende Anzahl an gestählten Athletinnen und Athleten aus allen möglichen Vereinen – wissen über die eventuell auf sie zukommenden Umstände Bescheid. Es gibt kein Meckern, das Mittagessen muss nicht immer zu Mittag gegessen werden, Waschen im Fluss ist super, jede Bootseinteilung ist großartig, 5x hintereinander Mixed Grill mit Schopska Salat hat noch niemandem geschadet, Kirchen sieht man auch aus der Entfernung ganz gut, und der Fahrtenleiter ist eine gottähnliche Lichtgestalt.

Die Reise führte in diesem Jahr in das Dreiländereck Griechenland/Mazedonien/Albanien, und 23 Auserwählten war die Teilnahme gegönnt.

Jedenfalls, in erwähntem Eck entspringt ein Fluss namens Schwarzer Drin oder Drim. Plan war es, die wohl einzigartige dort gegebene Möglichkeit wahrzunehmen, einen Fluss von seiner Ursprungsquelle bis zur Mündung ins Meer mit Ruderbooten zu befahren und die benutzten Boote schlussendlich noch als solche erkenntlich wieder nach Hause zu bringen.

Und los. Einer wohlfeinen etwas mehr als 20-stündigen Anreise folgte die erste Nächtigung in einem Kloster (Sveti Naum), das sich auf die Haltung von Pfauen spezialisiert hat. Wissen Sie, werter Leser, dass Pfauen sehr laut sein können? Sie hören sich ungefähr so an: „Aääääääuuuuuuooooo!!!“ – vor allem in der Nacht.

Etappe 1 war der berühmte Ohridsee, durch den der Drin anfänglich – wie der Rhein es mit dem Bodensee tut – fließt. Die Quelle des Drin ist ein paar Meter vom See entfernt, und es war tatsächlich möglich, ein Boot in die Ursprungsquelle zu setzen und so lange zu fotografieren, bis die Sicherheitskräfte der Ursprungsquelle kamen.

Gute 35 km (für buchtenausfahrende Vereine sind es 50 km) erst bei Windstille, dann



Bootstaxi

bei Wind – wie es halt so ist auf einem See. Dieser See ist übrigens einer der ältesten der Erde (er bildete sich ungefähr gleichzeitig mit der Sonne), und er war das touristisch mit Abstand belebteste Gebiet der ganzen Expeditionswoche. In den meisten anderen Gebieten gab es keinen Tourismus, ist also auch nicht sehr schwierig.

Im Ort Struga am Nordufer verlässt der Drin den See und wird zu einem kleinen Fluss. Struga lädt zum Shoppen ein. Uns wurde beispielsweise eine echte Ray Ban Sonnenbrille um 10,- € angeboten – natürlich ließen wir uns nicht für blöd verkaufen. Nein, wir kauften zwei echte Ray Ban Brillen um 15,- €. Glaubten die doch tatsächlich, mit den g'stopften Österreichern können sie das machen, sicher nicht!



Ein Stauseeabfluss ... 100 m tief

Mit dem See wurde an Tag 2 auch die Zivilisation in ihrer gewohnten europäischen Ausbaustufe verlassen, die Natur übernahm das Kommando. Es war der zweite und letzte Rudertag in Mazedonien, etwas Fließstrecke und zwei Stauseen wurden bewältigt, zwischendurch war mal 10 km der Fluss weg (er wurde durch den Berg geleitet, das ließen wir aus, manche hatten Angst vor Fledermäusen). Der Chef des Restaurants, in dem wir abends aßen, tranken, über Internet „I am from Austria“ gestreamt bekamen und mit allen dortigen Mazedoniern sangen, versprach uns den besten Abend unserer Leben – er war auch ziemlich gut. Außerdem kann der Chef Schnaps in ein Glas einschenken, das er zwischen seinen Schulterblätter eingeklemmt hat.

Ziemlich gut war auch das Frühstück, das die Truppe vom Chef bekam, nachdem er auf drei Sesseln im Lokal liegend von seinen Gästen geweckt wurde. Die kurze Grenzüberfahrt nach Albanien wurde von allen Teilnehmern genutzt, um ihre Augenpaare wieder gleichzuschalten.

Die Expedition trat nun an Tag drei in ihre vermeintlich heikelste Phase ein. Rund 100 km wilde Fließstrecke an zwei Tagen inmitten einer beeindruckenden Bergwelt stand an. Eine Einstiegstelle wurde gefunden,

Boote geriggert, das Wasser mit Argusaugen beobachtet. Es war ziemlich wenig Wasser, demzufolge ein ziemlich schmaler Wasserlauf, und ziemlich viele Steine. Wäre eine Begleitstraße zur Verfügung gestanden, hätte es wohl das Kommando zum Rudern gegeben – angesichts der Tatsache, dass der Bootshänger erst wieder in 40 km zum Wasser gelangen hätte können, war das Kommando dann ein entsprechend anderes. Aufgeriggerte Boote wurden wieder abgeriggert. An diesem Tag wurde ja auch schon in der Früh geriggert, er war ein richtiger Riggertag, und Überlegungen wurden angestellt, ob nicht auch Riggermeisterschaften ins Leben gerufen werden sollten. Beim nächsten Rudertag des ÖRV wird das Konzept vorgestellt.



**Gefährliche Wasser**

Es war eine gute Entscheidung, diesen Abschnitt auszulassen. Der erst sehr niedrige Wasserstand erhöhte sich innerhalb kurzer Zeit, das liebliche Flüsschen wurde zum reißenden Strom – schuld daran das oberhalb befindliche Kraftwerk, das je nachdem, wann Strom benötigt wird, mehr oder weniger Wasser durchlässt.

So was sieht man auf Google Earth zum Beispiel nicht ...

Gute 100 km waren es zum geplanten Zielort des nächsten Tages, der hinter der Gefahrenstrecke lag und nun mit Autos angesteuert wurde. Also eine gute Stunde Fahrzeit, möchte man denken. Wenn man aber in Albanien Auto fährt, kann es bedeuten, dass man nach vier Stunden und 60 geschafften Kilometern auf weit über 1.000 m Seehöhe mitten in den Bergen stehenbleibt und beschließt, dort zu schlafen. Weit und breit kein Fluss, aber weit und breit das einzige „Lokal“ beherbergte die trotz ruderscher Unterforderung an diesem Tag durchaus angestrengt wirkende Mannschaft. Die Spezialität des „Restaurants“ waren Schafsköpfe, es roch auch sehr danach. An diesem Abend waren wir alle Vegetarier.



**Kurz vor Shkoda auf dem Vau-Dejasee**

Am Vormittag des Folgetages waren die letzten 45 km locker in drei Stunden (immer noch mit dem Auto) abgespult, ab Mittag wurde bei der Stadt Kukës, der weiße Drin berudert, der von Norden kommt, und dort mit dem schwarzen zusammenfließt.

Im Norden ist auch gleich der Kosovo, und es ergab sich aufgrund des nicht genauen Wissens über den Grenzverlauf die Möglichkeit zu einem interessanten Mutspiel: die Boote belauerten sich und ruderten so lange, bis das erste stehenblieb, weil es zu viel Angst hatte, gleich festgenommen oder beschossen zu werden. Ja, auch Spaß muss sein beim Rudern!

Vielleicht war es aber auch die Hitze, die flehendes Wimmern in das eine oder andere Gesicht zeichnete. 40°C im Schatten, den es nicht gab, das Wasser gefühlt gleich warm, keine Zivilisation, ein steinernes Meer links und rechts, das Death Valley Europas. So werden auch 30 km anstrengend.

Der Folgetag, also Tag 4, war ein schöner Rudertag. Tolle Gegend, tolles Wasser, und am Schluss ein tolles Kraftwerk, das größte Albaniens. Der Fierze Staudamm ist 200 m hoch, sehr imposant und so toll, dass einige Albaner sehr darauf aufpassen und mit Schießgewehren auf einen zeigen, der schnell mal dort mit einem Boot raus will. Die Gedanken an den Ort treiben wohl manch einem noch immer nächtlichen Stressschweiß aus den Poren – Botschafterbriefe, Telefonate mit dem Kraftwerksleiter, und drei Stunden Boote über Single Trails schleppen, um endlich von dort wegzukommen, waren weit anstrengender als die vorangehende Ruderei.

Als ob die Gegenden bis dato nicht schon genug beeindruckt hätten – immerhin reichte die direkt angrenzende Bergwelt bis auf über 2.500 m Höhe – den optischen (und vor allem stressfreien) Höhepunkt setzten der Koman- und als letzter der Vau-Deja-Stausee. Gigantische Schluchten, die das Eiserne Tor der Donau so spektakulär erscheinen lassen wie das Wartezimmer eines Wiener Magistrats, gigantisch aber leider stellenweise auch die Verschmutzung durch PET-Flaschen. Eine Werbeeinschaltung der Grünen: Werte Leser – vermeiden Sie Plastik! Wir gehen darin unter!

Shkodra, die drittgrößte Stadt Albaniens, war Aufenthaltsort vor der letzten Etappe. Shkodra hat eine echte Fußgängerzone und echte Geschäfte – eine ungewohnte Abwechslung. Nur mehr 40 Kilometer trennen den Drin, der am Schluss Buna heißt, vom

Meer. Der Skutarisee, an dem die Stadt liegt, wäre wohl eine eigene Ruderwoche wert. Er ist riesig und hat Kryptodepressionen, der Seegrund befindet sich teilweise unterhalb des Meeresspiegels – was es alles gibt!



**Die letzten Kilometer in der Adria**

Der Zielort der Expedition lag östlich der Flussmündung am Strand der Adria. Tatsächlich ließen es die Windbedingungen zu, dass die allerletzten Kilometer einer bewegten Woche im Meer gerudert werden konnten, wahrlich ein besonderer Abschluss. Auf den Brandungswellen reitend trafen die Mannschaften relativ und die Boote absolut heil am Sandstrand ein, die verdutzten Badegäste machten Platz für den Bootshänger, und eine selbst gebraute Teufelsbowle ließ die Strapazen einer harten Woche innerhalb weniger Schlucke vergessen.



**Wellenreitend zum Ziel**

Viel wäre noch zu erzählen, von Benni, dem Busfahrer, von den Übelkeiten, die ein Drittel der Mannschaft beschäftigten, von Kühen, von Reifenplatzern, von 100 m tiefen Riesentrichtern, von einem Mafioso, von allem möglichen – aber es reicht erst mal.

240 von 340 Kilometern gerudert – intensiv – anstrengend – gelohnt – Drin.



**Am Ziel einer langen Reise ...**

## Keimzelle Weißensee

Michael Kaltenbrunner



Die Keimzelle „Weißensee“ ist im Herbst 1967 in Obermühl mit Walter Fuchs, dem Vater von Manfred Fuchs, entstanden. Wir blickten damals abends in das schöne Donautal und sinnierten über diese wunderbare Gegend. Da meinte W. Fuchs „A ganz a schens Platzl kenn i nu – den Weißensee in Kärntn.“

Diese Weißensee-Keimzelle schlummerte bei mir bis 1993. In diesem Jahr machten wir noch unsere legendäre Veteranen-Ruderwoche am Wörthersee. Der etwas aufwendige, tägliche Transfer zum und vom Bootshaus ließ die Frage aufkommen, ob das nicht einfacher ginge. Ja, und so kam diese 26 Jahre alte Keimzelle als Ruderwoche zur Welt.

Ich schrieb also das Fremdenverkehrsamt Weißensee an, das mir sofort umfassend viel Info-Material zukommen ließ. Wer die Wahl hat, hat die Qual. Nach mehreren Telefonaten, viel netter Korrespondenz und nach dem Studium von vielen, vielen Prospekten fiel schließlich die Wahl auf das Hotel „KOLBITSCH“, das damals von Burgi und Dietmar Winkler geführt wurde. Jetzt ist schon die nächste Generation „am Ruder“! Und dieser Hotelbetrieb lässt absolut keine Wünsche offen – damals nicht und heute auch nicht.



Meist waren wir so um die 30 Personen. So ergab sich, dass mancher Bootstransport einer logistischen Meisterleistung glich.

Heuer ist es 20 Jahre her, seit wir die erste Ruderwoche abgehalten haben.. In einer Region, die mehr gibt, als man aufnehmen kann. Bei einer Infrastruktur, wo Sport im Einklang mit der Natur sagenhaft erfüllt wird. Bei einem See mit Trinkwasserqualität, der für Sport, Auge und Seele wie geschaffen ist,

Ein Beweis dafür ist der beeindruckende zweite Platz in einem europaweiten Regionen-Wettbewerb. Mit dem Dolomitenblick im Osten und einem Campingplatz im Westen erreicht er eine Länge von 11,6 km und an der tiefsten Stelle 99 m.

20 Jahre Weißensee – das muss doch fad sein? Nein, das war und ist es nicht. Dieses ursprüngliche Veteranen-„Trainingslager“ (heute Masters) mutierte im Lauf der Jahre zu

einer Familien-Ruderwoche. Das einzige, was immer gleich blieb, war das morgendliche Rudern um 7 Uhr zum Ronacherfels und zurück, also 12 km, +/- 1 Std., je nach Mannschaft und Wetter. Das Frühstück, das uns dann erwartete war brunchen in Reinkultur ...



Fad? Einmal vom Rudern und vom Wetter abgesehen, laden Berge und Almen zum Wandern, Bergsteigen, Biken und zu vielem mehr ein. Die jährliche Drau-Rudertour über 74 km ist schon Tradition. Baden, Sonnen und Faulenzen am Badeplatz ebenso. Rafting auf der Isel war heuer neu, aber riesig.

Einer von vielen Höhepunkten in den 20 Jahren aber war die Fahrt mit dem Anlegefloß über den See, dem Frühstück im Wald und der gemeinsamen Wanderung zum leider nicht mehr bestehenden Wunderbaum, einer riesigen Fichte auf einem Energieplatz. Dort erwartete uns der Druide „Brücknix Herfix“ mit Lorbeer bekränzt und in weiße Toga gekleidet, ausgestattet mit einer Sichel und einem Mistelzweig. Das war vielleicht schaurig schön

und mit sehr viel Humor ausgestattet. Psst, nicht weitersagen, aber es gab dort dem Vernehmen nach auch „schwarze Messen“ mit Hexen und so.



Auch der DRV hat für seine Nationalmannschaften, die ja zur Weltklasse zählen, den Weißensee als Höhentrainingslager entdeckt und entsendet – zum „Kolbitsch“ natürlich.

Anfangs von mir mit dem LRV Ister organisiert ist es jetzt eine Gemeinschaftsproduktion von URV Pöchlarn und den LRV Ister geworden.

Unser Dank gilt der Familie Winkler und vor allem den Verantwortlichen, die diese Region nicht dem Massentourismus geopfert hat, und so einen wunderbaren sanften Tourismus geschaffen und erhalten haben.



PS: Weißensee, auch im Winter ein Geheimtipp (Eis- u. Langlaufparadies). Sogar die Holländer veranstalten da den traditionellen GRACHTEN-LAUF (ca. 80 km auf Eislaufkufen).

## Rudertraining in unberührter Natur

**Weißensee**

Das gibt es im Süden von Kärnten am dem höchstgelegenen Badesee Österreichs. Mit Trinkwasserqualität lädt der See mit Temperaturen bis zu 26 Grad zum Rudern, Schwimmen, Paddeln uvm. ein. Wandern, Biken und Radeln im Naturpark.

Herzlich willkommen im „HOTEL KOLBITSCH“, wo Sie besondere Ferientage mit tollen Urlaubsideen erwarten. Eine Mischung aus „aktiv sein“ und Gemütlichkeit mit zeitgemäßen Einrichtungen (Vitalbereich, Massagen, Kosmetik).

**Wir haben Erfahrung in der Betreuung von Rudernationalmannschaften!**

Baldur Preiml (Prof. für Sport und Geschichte, ehemaliger Erfolgstrainer der österr. Skispringer) vermittelt bei uns im Hotel Sportpsychologie und betreut Sie gerne.

**Ob Wettkampf- oder Breitensportler – Willkommen sind alle aus der großen „Ruderschaft“!**  
**Wir freuen uns über Ihre Anfrage!**



**HOTEL KOLBITSCH**  
Familie Winkler  
Oberdorf 6, 9762 Weissensee

Tel. +43/4713-3111-0  
Fax +43/4713-3111-85  
www.hotel-kolbitsch.at  
info@hotel-kolbitsch.at

## Auf der Karelischen Seenplatte in Finnland: Im Kirchboot auf dem Saimaa See



Durch die Organisation unserer Ruderfreunde aus Hamburg Vida und Hans-Heinrich Busse konnten neun Teilnehmer aus Österreich vom 9. bis 19. August 2014 an einer Wanderfahrt in der Karelischen Seenplatte in Finnland teilnehmen.

neun aus Österreich von Donauhort, LIA, Normannen und STAW) in zwei geliehenen Kirchbooten unterwegs. An sechs Rudertagen wurden 192 km absolviert.

benutzten Kirchboote gehören. Im Kirchboot hat der Steuermann das Kommando über 14 Ruderer, die paarweise nebeneinander sitzen.

Am 1. Rudertag wurde die Umgebung von Lappeenranta erforscht, auch ein Abstecher in den Saimaa Kanal (der über Russland zur Ostsee führt) war dabei.

An den Folgetagen bezogen wir Quartier in auf Inseln gelegenen Ferienhotels (3 x Hotel Marjola und 2 x Hotel Saimaanranta), wobei das Gepäck der Gruppe dankenswerterweise per Auto transportiert wurde.

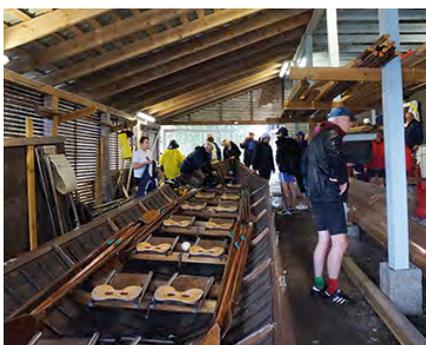
Ein Motorbootausflug auf die Ausflugsinsel Ruitansaari ließ uns auch das Innere der vielen Inseln etwas kennenlernen.

Ruderisch ist das Befahren der Seenplatte anspruchsvoll. Die vielfach offenen Wasserflächen haben oft Wellen, die mit dem Kirchboot gut zu bewältigen sind. Die Orientierung zwischen den immer gleich aussehenden Inseln ist nicht leicht – vor allem außerhalb der mit Dalben markierten offiziellen Fahrtrinnen. Unser Fahrtenleiter war entsprechend gut vorbereitet und hatte alles im Griff – lediglich das Wetter war durchwachsen, wie die Fotos zeigen.



**Die österreichischen Teilnehmer vor der Kathedrale in Helsinki**

Insgesamt waren 30 Teilnehmer (21 aus verschiedenen Vereinen Deutschlands,



**Bootshaus in Lappeenranta mit Kirchboot**



**Auf der Insel Ruitansaari**

Nach einem Sightseeing Tag in der Hauptstadt Helsinki ging es per Bus in die Stadt Lappeenranta an der Karelischen Seenplatte.

Start- und Endpunkt der Ruderei war der örtliche Ruderverein, dem auch die zwei



**Lappeenranta vom Wasser gesehen**

Beim Abschlussabend in Lappeenranta freuten sich alle Teilnehmer über die gelungene Ruderwoche auf neuen Gewässern und dankten den Organisatoren für die gute Vorbereitung und routinierte Führung der Gruppe von mitteleuropäi-



**Die größeren Inseln sind über Straßen erreichbar**



**Rudern auf der Seenplatte**

schen Ruderern durch das Gewirr von Inseln, Durchfahrten und lediglich sporadisch verteilten Labestellen in der Seenplatte. Vida und Hans-Heinrich sind ja auch vielfach bewährte Nordeuropa Spezialisten.

*Karlheinz Trauth  
RV Normannen Klosterneuburg*



## ÖSTERREICHISCHE VEREINSMEISTERSCHAFT 2014 (ÖVM)

Verein	Gesamt	ÖIRM	Mitglieder- steigerung	Wolf- gangsee	Kärntner Int. RR	Salz- burger Sprint-R	Schul- rudern	Vienna Nightrow	Traunsee Masters	Wiener 1x Wiener 8+	Kleinboot- OM	OSchM	OJM JW-A 4x JM-A 8+	Tag des RS Wanderfahrt	Fahrtenabz., Aquator- abzeichen	ÖVMSTM
1 Erster WRC LIA	240,8	17,58		10,81	12,24	6,92	2,94	24,54	27,75	26,89	16,08	18,12	35,71	17,25	5,52	18,45
2 WRC Pirat	123,32	4,66		14,86	7,82			16,2	8,54	30,25	8,26	0,36	14,29	4,33	5,52	8,23
3 RV Albatros Klagenfurt	100,24	4,2	50,22		2,79	8,72	4,41	0,93	0,36		6,96	0,36	7,14		3,68	10,47
4 RV Wiking Linz	93,9	9,98	0,44		11,16	10,15	2,94	0,46	1,42		7,39	5,43	7,14	6,15	19,02	12,22
5 RV Villach	92,79	11,37	17,18	2,7	5,8	18,49	11,77	12,04			5,22	0,36		0,88		6,98
6 WSV Ottensheim	88,85	11,45			14,79		14,71	0,93			7,39	7,97	14,29		0,61	16,71
7 RV Ister Linz	85,83	2,38			7,43	6,24			3,2		3,91	5,8	14,29	21,19	11,66	9,73
8 RV STAW	74,19	3,82	6,61	2,7	4,03		20,59	9,26	0,36	1,68	5,65	13,77		2,04	3,68	
9 KRV Alemannia	55,13	3,97	3,97		5,58			4,64		1,68	3,48	0,36		19,17	12,28	
10 WRK Argonauten	51,56	2,38			2,17	5,49	2,94	8,33	4,27	1,68	2,61	8,33		1,89	7,98	3,49
11 RV Normannen	43,99	0,82			0,93			0,46	4,27	18,49	0,88			11,39	6,75	
12 RV Seewalchen	40,28	0,65	2,2	8,11	1,86	3,23	11,77		4,62		4,35					3,49
13 RV Nautilus Klagenfurt	39,6	2,41	0,88		6,43	8,8	4,41				6,52	10,15				
14 WRV Donauhört	33,62	0,36	1,76	5,41				0,46	2,14	8,41				5,87	9,21	
15 WRK Donau	30,55	3,8	0,44		1,86	1,43		2,31	0,36	0,84	3,48	13,05			1,23	1,75
16 RC Mondsee	29,01	0,79		16,22					11,39						0,61	
17 RV Wiking Bregenz	28,36	2,18	3,09			6,09	8,82		3,56		1,3	2,54		0,78		
18 RK Move Salzburg	27,84	5,5			5,2	11,13			0,36		5,65					
19 VST Volkermarkt	27,13	0,09			0,93	3,76	5,88	0,46	0,36		4,78	10,87				
20 WRV Ellida	24,44		0,44	13,51				0,93	4,62						2,45	2,49
21 URV Pöchlarn	23,23			5,41		3,98	2,94		1,07	5,04				2,34	2,45	
22 WRV Friesen	22,83	3,04			2,63			9,26			1,3				0,61	5,99
23 WRC Donaubund	19,95	0,33		2,7				3,24	10,32	3,36						
24 Gmundner RV	15,43	0,5	2,64	1,35	0,16	0,9	2,94	0,46	0,36		0,87	2,17		3,08		
25 RV Steyr	12,47	2,06	0,88		1,86	0,53							7,14			
26 Steiner RC	11,46	1,34		5,41					4,27		0,44					
27 1. St. RC Ausseerland	8,5	1,14	0,44	2,7	0,85	1,5		0,46			0,44	0,36			0,61	
28 WSW Dürnstein	7,91		2,2	2,7						0,84	2,17					
29 WRV Austria	7,63					0,68		4,17	1,07	0,84	0,87					
30 RV Wiking Spittal	7,46		0,88			1,96			4,62							
31 Tullner RV	6,65	0,06	0,88											1,42	4,29	
32 RC Wels	6,22	2,03			3,48				0,71							
33 RC Wolfgangsee	6,03	0,62		5,41												
34 URV Wallsee	4,28	0,29	0,44				2,94								0,61	
35 ASC Armada	3,99		3,53					0,46								
36 EKRV Donau Linz	3,12													1,89	1,23	
37 RV Kuchelau	0,64	0,2	0,44													
38 1. WSW Orth	0,44		0,44													
39 RV Nibelungen	0,33													0,33		



# Wanderrudern aktuell



## Wanderruderteffen 16. Jänner 2015

Einen Rückblick auf interessante Wanderrfahrten 2014 mit Bildpräsentationen gibt es wieder am Freitag, dem 16. Jänner 2015 bei den Normannen in Klosterneuburg. Das Programm wird rechtzeitig an die Vereine gehen.

## ÖRV-Wanderfahrten 2015 – Vorschau

- DRV/ÖRV – Gemeinschafts-Wanderfahrt WIEN–MOHACS 2015 vom 3. bis 16. Juli. Die Ausschreibung ist bereits an die Vereine gegangen.
- ÖRV-Jugendwanderfahrt DONAU 2015 vom 12. bis 17. Juli; der Start wird Linz sein, das Ziel im Zuge der Detailplanung festgelegt. Die Ausschreibung ist in Vorbereitung.

## Der „DANUBIUS“ – eine Auszeichnung des ÖRV für Wanderfahrer

Die derzeit vergebenen Leistungs-Auszeichnungen „Fahrtenabzeichen“ und „Äquatorabzeichen“ sollen die Ruderer aller Sparten motivieren. Sie haben zwar alle eine „Wanderruder-Komponente“, zur speziellen Förderung des Wanderruderns aber vergibt der ÖRV für besondere Leistungen in dieser Sparte die Auszeichnung „DANUBIUS“.

### Leistungen/Strecken (Varianten):

#### 1. DANUBIUS AUSTRIACUS

Donau in Österreich (Passau – Hainburg).

#### 2. DANUBIUS ISTER

Von einem frei zu wählenden Ort an der Donau in Österreich nach Sulina (Mündung der Donau ins Schwarze Meer).

#### 3. DANUBIUS RHENUS

Rhein (Amsterdam oder Mündungsarm IJssel bis Kampen) – Main – MD-Kanal – Donau (bis Sulina).

### Zeitraum der Leistungserbringung

1. Innerhalb von fünf Kalenderjahren, bis zum Jahr des 18. Geburtstages.
2. + 3. – keine zeitliche Beschränkung.

Antrag: vom Antragsteller über den Ver-

ein unter Angabe der Etappen mit Bestätigung des Vereins

Antrag an den Österreichischen Ruderverband, Blattgasse 6, 1030 Wien, Fax 01/712 08 78-99,

E-Mail: [office@rudern.at](mailto:office@rudern.at)

Meldeschluss – jeweils bis Ende Jänner des Kalenderjahres.

Verleihung – beim folgenden Rudertag

## DRV-Wanderfahrten in Ungarn, Serbien und Bulgarien

- 11. bis 24. Juli: Ungarische Theiss von Vasarosnameny bis Szeged (510 km an 11 Rudertagen).

- 24. bis 30. Juli: Serbische Theiss und Donau von Szeged nach Belgrad (230 km an 5 Rudertagen).

- 30. Juli bis 10. Aug.: Donau von Belgrad durch das Eiserne Tor bis Vidin (364 km an 9 Rudertagen); diese Wanderfahrt wird im Rahmen der 60. TID durchgeführt.

Fahrtenleitung + Informationen: Rainer Engelmann, Weisser Strasse 57, 50996 Köln, E-Mail: [engelmann@netcologne.de](mailto:engelmann@netcologne.de) Tel. +49-160-94 72 00 01.

Um rechtzeitige Anmeldung/Interessensbekundung wird gebeten!

## Wanderfahrten in Polen

Auch 2015 bietet der Ruderclub TRYTON in Posen wieder einwöchige Wanderfahrten auf verschiedenen Gewässern in Polen an. Das Programm geht per E-Mail an die Vereine.

Mehr Informationen und Kontakt:

Łukasz Kaczmarek

E-Mail: [kaczmarek.lukasz@poczta.fm](mailto:kaczmarek.lukasz@poczta.fm)  
[www.tryton.poznan.pl](http://www.tryton.poznan.pl)

## Announcing Maldives Tropical Rowing Tour

Einmal eine besonders exotische Rudertour erleben ?

Informationen unter: <http://us6.campaign-archive1.com/?u=10ffcb8bab2fba7bc034b1ca6&id=d12af525e9&e=fce5997a48>

Fritz Stowasser

## CAPITAL CUP 2015

Die drei Hauptstädte Bratislava, Budapest und Wien vereinen sich ab 2015 zu einem neu ins Leben gerufenen Achtercup. Der CAPITAL CUP setzt sich aus seit kurzer Zeit bestehenden Langstrecken Achterregatten zusammen und soll den Austausch zwischen Ruderinnen und Rudern der veranstaltenden Nationen und deren Nachbarländer fördern.

Die Bewerbe sind offen für Männer-, Frauen- und Mixed Mannschaften in Riemer- und Doppelachtern – ein Handicap-system gewährleistet Chancengleichheit und enge Entscheidungen.

Die Strecken führen jeweils in die Zentren der Städte.

Ein Wanderpokal, der CAPITAL CUP, wird für das schnellste Team, das an allen drei Regatten teilgenommen hat, gestiftet. Mindestens vier Teammitglieder müssen an jeder Regatta teilnehmen.

### Details:

#### Budapest – 21. März 2015

Count Széchenyi Memorial  
Regatta/Budapest Cup

Distanz 4.500m, die Strecke führt die Donau stromab, Ziel bei der Margareteninsel

#### Bratislava – 25. April 2015

Univerzitna Regata Bratislava,  
Bratislava

Distanz 7.000m, Head to Head Rennen, 6 bis 8 Boote starten gleichzeitig, die Strecke führt die Donau stromab, Ziel unterhalb der Burg Bratislava

#### Wien – 16. Mai 2015

viennautica/wienerachter, Wien  
Distanz 6.000m, die Strecke führt den Donaukanal stromab, Ziel im Zentrum bei der Sternwarte Urania  
Details unter [www.wienerachter.at](http://www.wienerachter.at)



## 26. Internationale Österreichische Indoor-Rudermeisterschaft (ÖIRM)

Ein Bewerb der ÖVM

Ruderwettfahrt des ÖRV • Mit der Durchführung betraut: RK Möve Salzburg

**Termin:** Sonntag, 25. Jänner 2015

**Ort:** Universitäts- u. Landessportzentrum Salzburg-Rif, Hartmannweg 4–6, Hallein.

**Meldeschluss:** Mittwoch, 14. 1. 2015, 18 Uhr.

Nachmeldungen (außer für die Rennen 3 bis 14 = ÖIRM) sind bis 60 Minuten vor Rennbeginn mit 50% erhöhtem Meldegeld dann möglich, wenn durch die Nachmeldung kein zusätzlicher Lauf notwendig wird. Nachmeldungen werden bei keiner Punktwertung berücksichtigt.

**Meldeadresse:** Nur über das Internet an [www.ursteinregatta@gmx.at](mailto:www.ursteinregatta@gmx.at)

Das Meldeformular kann unter [www.rudern.at/Kalender](http://www.rudern.at/Kalender) und [www.ruderklub-moeve.at](http://www.ruderklub-moeve.at)

abgerufen werden. Ab-/Ummeldungen können nur schriftlich erfolgen.

**Meldegeld:** € 14,- pro Einzelstart, € 24,- pro Team, € 0,- pro Team für Bewerb Schulrudern (Rennen 19–22)

Bankverbindung: Salzburger Sparkasse, IBAN: AT73 2040 4046 0106 5606, BIC: SBGSAT2SXXX.

Bareinzahlungen bis spätestens eine Stunde vor dem ersten Rennen. Bei Nichteinzahlung erlischt die Startberechtigung des Vereins.

### Beginn – Vorläufiger Zeitplan:

8.30 Uhr Öffnung der Halle

9.00 Uhr Beginn der Bewerbe

Der genaue Zeitplan wird mit dem Meldeergebnis bekanntgegeben.

**Startverlosung:** Samstag, 18. Jän. 2014, um 16 Uhr in der Turnhalle, es findet keine Obmännersitzung statt.

### Streckenlänge:

1000 m – Masters, Sch, R 1 bis 4

Adaptive Rowing, R 15

1500 m – JW-B, JM-B, R 5 und 6

2000 m – Einzelbewerbe, R 7 bis 14

2000 m – Teambewerbe (pro Team)

**Einstellung:** Die Einstellung der Ergometer kann frei gewählt, darf aber während des Rennens nicht mehr verstellt werden.

### Kategorien – Einzelbewerbe:

1. Masters-Frauen A–F
2. Masters-Männer A–F
3. Schülerinnen, Jg. 2001 u. jünger
4. Schüler, Jg. 2001 u. jünger
5. Juniorinnen-B, Jg. 99/2000
6. Junioren-B, Jg. 99/2000
7. LGW-Juniorinnen-A, Jg. 97/98 (57,5 kg)
8. Juniorinnen-A, Jg. 97/98
9. LGW-Junioren-A, Jg. 97/98 (67,5 kg)
10. Junioren-A, Jg. 97/98
11. LGW-Frauen (61,5 kg)
12. Frauen
13. LGW-Männer (75 kg)
14. Männer
15. Adaptive Rowing, ab Jg. 96, LTA, TA, AS
16. Gäste, ab Jg. 96

### Kategorien – Teambewerbe:

17. Masters-Frauen A–F
18. Masters-Männer A–F
19. Schulruderbewerb weibl., Jg. 2001/02

20. Schulruderbewerb männl., Jg. 2001/02
21. Schulruderbewerb weibl., Jg. 99/2000
22. Schulruderbewerb männl., Jg. 99/2000
23. FA-Frauen Firmen/Vereine
24. FA-Männer Firmen/Vereine
25. FA-Mixed Firmen/Vereine (2 W/2 M)
26. Mix Sch, Jg. 2001 u. jünger, Verhältnis egal
27. Juniorinnen, Jg. 97 u. jünger
28. Junioren, Jg. 97 u. jünger
29. Frauen
30. Männer
31. Masters-Mixed A–F (2 W/2 M)
32. Mixed (2 W/2 M)

**ÖSTERREICHISCHE TEILNEHMER, DIE IN DER SCHÜLER- UND JUNIORENKLASSE AN DEN START GEHEN, SIND NUR MIT EINER GÜLTIGEN JUNIORENLIZENZ STARTBERECHTIGT. DIE JUNIORENLIZENZEN DER GEMELDETEN RUDERINNE N UND RUDERER MÜSSEN SPÄTESTENS ZUM ZEITPUNKT DES MELDESCHLUSSES (MITTWOCH, 14. JÄNNER 2015, 18 UHR) IM SEKRETIARIAT DES ÖRV VORLIEGEN. SOLLTE DIE LIZENZ EINES RUDERERS ZUM ZEITPUNKT DES MELDESCHLUSSES NICHT REGISTRIERT SEIN, SO IST ER/SIE NICHT STARTBERECHTIGT, DIE MELDUNG IST UNGÜLTIG. MÖGLICHE DARAUSS TEHENDE KONSEQUENZEN (KOSTEN etc.) SIND VOM BETREFFENDEN VEREIN ZU TRAGEN. DAS MELDEGELD WIRD NICHT RETOURNIERT.**

**WICHTIG:** Die sportliche Leitung weist unter Berücksichtigung des Antidopinggesetzes darauf hin, dass jeder Teilnehmer der Österr. Meisterschaften zu einer Dopingkontrolle aufgefordert werden kann. Für verordnete Medikamente, die auf der Dopingliste stehen, ist daher vorher eine Ausnahmegenehmigung einzuholen und an das ÖADC und den ÖRV zu senden. Formulare unter [www.nada.at](http://www.nada.at) Unterlassungen müssen vom ÖRV sanktioniert werden.

### Allgemeine Bestimmungen

Es gelten die Bestimmungen der RoR, ergänzt durch RWB, AR, BM und dem Inhalt dieser Ausschreibung.

**Schulruderbewerb:** Beim Schulruderbewerb sind nur weibliche bzw. männliche Teams zugelassen. Schulmannschaften dürfen aus SchülerInnen von zwei verschiedenen Schulen bestehen. Alle Teilnehmer müssen nachweislich Angehörige einer Schulmannschaft sein, dürfen aber im Jahre 2014 oder vorher bei keinem Rennen über die Normaldistanz einer ÖRV-Ruderveranstaltung teilgenommen haben. Alle Teilnehmer dürfen Vereinsmitglieder sein.

**Masterseinteilung:** Die Alterseinteilung der Masters-Einzelbewerbe erfolgt (entsprechend Concept II Worldranking) in folgenden Kategorien:

A 30–39 Jahre	B 40–49 Jahre
C 50–59 Jahre	D 60–69 Jahre
E 70–79 Jahre	F über 80 Jahre

**Zustandekommen eines Bewerbes:** Ein Bewerb kommt zustande, wenn bei Einzelbewerben mindestens drei Teilnehmer und bei den Teambewerben mindestens zwei Teams das Rennen aufnehmen.

Kommt ein Bewerb nicht zustande, wird der Teilnehmer (das Team) – wenn möglich – in die jeweils nächsthöhere Kategorie, die zustande kommt, aufgenommen, es sei denn, dass dies durch einen entsprechenden Hinweis auf der Meldung nicht gewünscht wird.

Jedes Team besteht aus vier Teilnehmern. Die Anzahl der Starts pro Person in den Teambewerben 17 und 18, bzw. 26–32 ist mit DREI limitiert.

– Die Rennen werden ohne Vorrunde ausgetragen. Sind mehr Teilnehmer am Start als Ergometer zur Verfügung stehen, werden die Teilnehmer von der Jury in mehrere Läufe gesetzt. Bewerbe können gleichzeitig stattfinden. Über die endgültige Einteilung entscheidet die Jury vor Ort.

– Die Ergometer werden durch Auslosung zugeteilt bzw. gesetzt.

– Leichtgewichte haben sich bis 1–2 Stunden vor Beginn ihres Rennens in der Reihenfolge der Startnummern der Abwaage zu stellen. Bei Überschreitung ihres höchstzulässigen Gewichtes werden sie in die Rennen der entsprechenden offenen Klasse umgesetzt, außer dies ist durch einen Hinweis auf der Meldung nicht erwünscht.

– Bei technischem Defekt kann der betroffene Aktive das Rennen als Einzellauf im nächsten Rennen, in dem ein Ergometer frei ist, wiederholen, sofern die Streckenhälfte noch nicht erreicht ist. Spätere Defekte gehen zu Lasten der Aktiven. Die Jury kann bei technischen Defekten, Ausfällen etc. kurzfristig den Zeitplan ändern.

**HAFTUNG!** Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass die meldenden Vereine bzw. Schulen die volle Verantwortung für den ausreichenden Gesundheits- und Trainingszustand der Aktiven tragen. Den Veranstaltern kann keine wie immer geartete Haftung für Personen- oder Sachschäden bzw. für abhanden gekommene Gegenstände angelastet werden.

### Vereinswertungen

**Meisterschaftswertung:** Der Verein mit den meisten Punkten aus den Bewerben 3–14 erhält einen Ehrenpreis.

**ÖVM:** Für die Österreichische Vereinsmeisterschaft (ÖVM) werden alle Bewerbe gewertet. Der Verein mit den meisten Punkten erhält einen Ehrenpreis. Zur Zuordnung der Vereine ist daher bei Schulmannschaften auch der betreuende Verein bei der Meldung anzuführen.

**Punktesystem für alle Wertungen:** Die Sieger erhalten so viele Punkte, wie in dem jeweiligen Rennen Teilnehmer gewertet wurden, jeder weitere Platzierte erhält einen Punkt weniger, die/der Letzte erhält einen Punkt. Nachgemeldete Teilnehmer werden dabei nicht berücksichtigt. Bei den Teambewerben werden die Punkte verdoppelt.

**Preise:** Die Sieger der Bewerbe 3 bis 14 werden „INTERNATIONALER ÖSTERR. RUDER-INDOORMEISTER 2015“. (Für die internationale Wertung Medaillen vom Veranstalter, für die nationale Wertung Medaillen vom ÖRV.) Alle anderen Bewerbe zählen nicht als Meisterschaft und erhalten Ehrenzeichen des Veranstalters – Einzelbewerbe Plätze 1–3, Teambewerbe Platz 1.

**Info:** Unter [www.ruderklub-moeve.at](http://www.ruderklub-moeve.at) oder unter Tel. +43/676/82468050 (Harald Müller) oder +43/699/18348486 (Gottfried Eisinger).

### Österreichischer Ruderverband

**Horst Nussbaumer, Präsident**  
**Wolfgang Pawlinetz, Techn. Referent**

### Für das OK

**Helmut Nocker, Harald Müller**

## AUSSCHREIBUNG

### Österr. Vereins-Meisterschaft (ÖVM) 2015

Der Vereinswettbewerb des Österreichischen Ruderverbandes über das ganze Jahr

ÖSchM, Einerwertung ÖM: Jeder gewertete Teilnehmer erwirbt einen Startpunkt. Zusätzlich werden Leistungspunkte für die vorderen Plätze vergeben, die sich nach der Zahl der Boote in der jeweiligen Klasse richten (die Steuerleute zählen nicht mit):

	>12 TN	8-11TN	5-7 TN	4 TN	3 TN	2 TN
1. Pl.	6	5	4	3	2	1
2. Pl.	5	4	3	2	1	
3. Pl.	4	3	2	1		
4. Pl.	3	2	1			
5. Pl.	2	1				
Fin. A	1					

#### 4. Gruppenwertungen

Grundsätzlich werden in die Wertungen der Gruppen: Schüler, Junioren und Masters alle Rennen der jeweiligen Veranstaltung einbezogen. Sollte die Regatta nach einem Aufstiegsmodus ablaufen, dann zählen die Finale A-, B-, C- usw. Rennen wie einzelne verlorene Läufe (Abteilungen). Der Sieger erhält pro Bootsplatz so viele Punkte, wie Boote am Start seines Laufes waren. Jedes folgende Boot, das ins Ziel kommt, erhält pro Bootsplatz einen Punkt weniger. Die Steuerleute zählen nicht mit.

#### 5. Rengemeinschaften

Bei Rengemeinschaften werden die erzielten Punkte auf die Vereine aufgeteilt.

#### 6. ÖVMM

Die in der Wertung der ÖVMM erzielten Punkte einer 2. oder 3. Mannschaft eines Vereines zählen für die ÖVM-Wertung mit.

#### 7. Wanderfahrten

Für die Wertung der organisierten Wanderfahrten gelten die Bedingungen für das Fahrtenabzeichen:

7.1 Zwei- oder mehrtägige Wanderfahrt über mindestens 80 km (Einschränkung für Jugendliche – Tageshöchstleistung – a) stilles Wasser 50 km; b) nur stromauf 35 km; stromab keine Beschränkung) oder 7.2 Zwei eintägige Wanderfahrten auf verschiedenen Gewässern mit einer Tagesleistung von mindestens je 35 km.

#### 8. Fahrtenabzeichen

Da Fahrtenabzeichen jeweils für das ganze Kalenderjahr (1. 1. bis 31. 12.) vergeben werden, zählen in dieser Wertung die Fahrtenabzeichen des Jahres 2014.

#### 9. Äquatormedaillen

Bei den doppelten Punkten für die Äquatormedaillen 2015 zählen die von den Vereinen gemeldeten Ruderer, die die Bedingungen (40.000/80.000/100.000 km) seit dem Meldeschluss des Bewerbes 2014 erfüllt haben.

Mag. Horst Nussbaumer  
Präsident

Erwin Fuchs  
Vizepräsident

#### Durchführung und Wertung

Die einbezogenen Wertungen des ÖRV und Veranstaltungen entsprechen den strukturellen Gruppen und Beteiligungsmöglichkeiten der Rudervereine. Für jede Wertung werden insgesamt 100 Punkte vergeben. Dazu wird die Vereinswertung der Regatta oder das Gesamtergebnis auf Prozentpunkte der beteiligten österreichischen Vereine umgerechnet.

Veranstaltung	Gruppe	Wertung
Indoor-Rudermeisterschaften 25. Jänner 2015 Salzburg	Alle Teilnehmer	Vereinswertung
ÖRV-Werbeaktion „Mein Verein gedeiht“	Alle Vereine	Steigerung der Mitglieder 1. 3. 2014 bis 28. 2. 2015
Int. Ruderregatta Linz-Ottensheim 25./26. April 2015	Juniorinnen A+B Junioren A+B	Juniorenwertung
83. Int. Kärntner Ruderregatta 30./31. Mai 2015 Wörthersee	Juniorinnen A+B Junioren A+B	Juniorenwertung
Bundesschulbewerb Rudern Landesentscheide oder Finale	Schulrudern-Anfänger	Punkte für alle Vereine pro betreuter Schulmannschaft
Tag des Rudersports 20. Juni 2015	Alle Teilnehmer	Gesamt geruderte km
18. Donaubund Regatta 21. Juni 2015 Wien, Alte Donau	Sprintregatta	Vereinswertung
Traunsee Ruderregatta 11. Juli 2015 Gmünden	Masters	Masterswertung
26. Int. Völkermarkter Ruderregatta 16. August 2015 Drau-Stausee	Sprintregatta	Vereinswertung
Österr. Meisterschaften 18.–20. 9. 2015 Villach, Ossiachersee	LJW, JW, LJM, JM, LW, W, LM, M	Einerwertung
Österr. Schüler-Meisterschaft 18.–20. 9. 2015 Villach, Ossiachersee	Schülerinnen Schüler	Schülerwertung
Österr. Junioren-Meisterschaft 18.–20. 9. 2015 Villach, Ossiachersee	JW-A 4x, JW-A 8+ JM-A 4x, JM-A 8+	Pro betreute Mannschaft 4x=4 Punkte, 8+=8 Punkte
Beste Vereinswanderfahrt 2015	Alle Teilnehmer	Gesamt geruderte km
Fahrtenabzeichen und Äquatormedaillen	Alle Teilnehmer	Zahl der Fahrtenabzeichen 2014 +2x Zahl der Äquatormedaillen 2015
ÖVMM 3./4. Okt. 2015 Wien, Alte Donau	Alle Rennen	Vereinswertung

**Hauptsponsor der Preise  
(50 % wird vom ÖRV geleistet):**

**WEBASPORT**  
1210 Wien, Liesneckgasse 6

#### Sieger

Der Verein mit der höchsten Gesamtpunktzahl erhält den

„ING. HERBERT MÜLLER-ELBLEIN-WANDERPOKAL“.

#### Sachpreise

1. Platz: Concept2 Indoor Rower
2. Platz: PowerMeter (Messeinrichtung)
3. Platz: SpeedCoach mit GPS+Herzfr.
4. Platz: SpeedCoach mit GPS
5. Platz: StrokeCoach
6. Platz: POLAR-Herzfrequenzuhr

Die Preise werden im Rahmen der Siegerehrung der ÖVMM nur an die anwesenden Vereine vergeben.

Unter den Vereinen, die zumindest an 8 Bewerben der ÖVM-Wertung teilgenommen haben (sollte ein Bewerb entfallen, wird auf 7 Teilnahmen reduziert) und mit einer Mannschaft bei der ÖVMM gestartet sind, wird ein Concept2 Indoor Rower verlost.

#### Allgemeine Bestimmungen der ÖVM (AB)

##### 1. Startberechtigung

In die Wertung einbezogen werden die Teilnahme oder der Rang (Leistung) aller dem ÖRV gemeldeten Vereinsmitglieder nach § 13 Abs. 1 a) der Satzung.

##### 2. Meldungen Tag des Rudersports und Vereinswanderfahrten

Für die Teilnahme am Tag des Rudersports (Meldungen bis 4. Juli), beste Vereinswanderfahrt (inkl. Gästen – namentliche Meldungen) bis zum Meldeschluss der ÖVMM – 23. September – an [erwin.fuchs@aon.at](mailto:erwin.fuchs@aon.at)

##### 3. Wertungen der Ruder-Indoor- und ÖSch-Meisterschaft

Indoormeisterschaft: Vereinswertung laut Punkteliste des Veranstalters.



Bootswerft  
Max Schellenbacher

OFFIZIELLER PARTNER DES ÖRV

# LEO UND JAKOB

ZWEIER-BOB OLYMPIASIEGER 2030



Träume werden wahr - mit Ihrer Hilfe. Mit einer SMS an  
unterstützen auch Sie Österreichs Spitzensportler.

0660 663 0 663

Mit freundlicher Unterstützung von



Senden Sie per SMS einfach eine befristete SMS an die angeführte Nummer und tragen Sie den Namen ein. Bei Fehlschlag von maximal 25,- schnell jungen, talentierten Sportlern mit einer Behinderung zugute. Die Sporthilfe ist eine staatliche Mittel. Weitere Details bitte unter [www.sporthilfe.at](http://www.sporthilfe.at)

## 15. Rose vom Würthersee Marathon-Skiff-Regatta

Samstag, 11. Oktober 2014

### Ergebnisse nach Kategorien

#### Junioren-A

1. Lex Max (NAU) 1:09:29,77, 2. Mucsi György (HUN) 1:18:34,24, 3. ZÁBÓ András (HUN) 1:24:09,33.

#### Junioren-B

1. Riedel Tobias (NAU) 1:13:51,09, 2. Ferch Bastian (NAU) 1:15:24,51, 3. Negrino Daniele (ITA) 1:16:29,16, 4. Weninger Lukas (NOR) 1:16:57,60, 5. Aste Sebastian (NAU) 1:18:42,94, 6. Heim Florentin (ARG) 1:19:32,24.

#### Männer

1. Stephansen Henrik (DEN) 1:04:47,73, 2. Schlesier Winfried (GER) 1:24:44,68.

#### B-Männer

1. Sertschnig Fabian (ALB) 1:12:45,95, 2. Piso Vincenz (MON) 1:24:26,45.

#### Masters-Männer-A

1. Polato Alessandro (ITA) 1:10:14,82, 2. Stellmer Simon (LIA) 1:13:04,53, 3. Paternoss Paul (VST) 1:13:40,01, 4. Merckel Andreas (LIA) 1:14:42,82, 5. Neugebauer Nikolaus (LIA) 1:17:16,02, 6. Engelbertink Rüter (NED) 1:18:35,49, 7. Huber-Fauland David (DHO) 1:27:32,54, 8. Chernikov Andrey (LIA) 1:27:54,05.

#### Masters-Männer-B

1. Farkas Alex (PIR) 1:08:05,15, 2. Milodanovic Marko (DBU) 1:09:25,10, 3. Lahrz Fabian (PIR) 1:10:49,14, 4. Wandl Martin (MON) 1:14:43,61, 5. Mantzavinatos Evangelos (GRE) 1:15:52,45, 6. Sirinati Andrea (ITA) 1:16:21,34, 7. Fratino Fabio (ITA) 1:16:57,32, 8. Salinas Gustavo (ITA) 1:18:51,86, 9. Zonta Antonio (ITA) 1:21:33,49, 10. Sokolov Sergey (SUI) 1:22:13,13, 11. Oehlinger Wolfgang (GMU) 1:23:56,63, 12. Newart Martin (VST) 1:24:21,98, 13. Beiso Davide (ITA) 1:34:34,59, 14. Huber Erwin (LIA) 1:37:09,35.

#### Masters-Männer-C

1. Nussbaumer Horst (GMU) 1:09:56,05, 2. Carcano Michel (ITA) 1:11:45,38, 3. Amon Hannes (MON) 1:12:58,71, 4. Spivey Pete (MON) 1:13:14,44, 5. Vermeij Dennis (NED) 1:15:03,62, 6. de Pol Leonardo (ITA) 1:15:58,96, 7. Badelt Jörg (GER) 1:16:11,09, 8. Chabicosky Andreas (ELL) 1:16:54,53, 9. Aldeghi Fabio (SUI) 1:17:44,51, 10. Carvalho Miguel (POR) 1:18:35,86, 11. Briganti Marco (SUI) 1:19:52,67, 12. Stefan Traninger (VIL) 1:20:01,15, 13. Mendes Nuno Miguel (POR) 1:20:02,66, 14. Guidotti Antonio (ITA) 1:20:16,93, 15. Schaap Martin (NED) 1:20:36,35, 16. Hörmansdorfer Hannes (PIR) 1:20:43,41, 17. NAUMOVIC Aleksandar (CRO) 1:22:25,66, 18. Kern Ingomar (NOR) 1:23:23,70, 19. Stangl Michael (LIA) 1:25:06,20, 20. Winkler Werner (ELL) 1:27:30,54, 21. Durmick Zahid (VIL) 1:28:19,74, 22. Salci Attila (ITA) 1:31:19,24, 23. Tull Ivo (ITA) 1:32:50,57, 24. Mosso Davide (ITA) 1:50:21,74.

#### Masters-Männer-D

1. Wende Stefan (GER) 1:13:29,13, 2. Beck Ulf (GER) 1:14:28,94, 3. Burg Thomas (WLI) 1:15:07,80, 4. Spagnolo Fabio (ITA) 1:15:31,46, 5. Strassner Werner (GER) 1:16:00,49, 6. Mehl Siegfried (GER) 1:16:11,79, 7. Morawa Rainer (SEE) 1:16:24,44, 8. Aigner Walter (STE) 1:16:34,28, 9. Bollen Johan (NED) 1:16:56,49, 10. Nigg Rainer (SUI) 1:17:10,76, 11. Vi-

sintin Alessandro (ITA) 1:17:18,89, 12. Reil Franz (NOR) 1:17:48,80, 13. Schmid Bernd (GER) 1:18:20,83, 14. Finocchiaro Marco (ITA) 1:18:35,49, 15. Smilovic Andrej (CRO) 1:19:11,32, 16. Hauck Robert (TUL) 1:19:15,78, 17. Ploeb Hannes (NAU) 1:19:26,21, 18. Mori Peter (ALB) 1:20:11,53, 19. Aliverti Paolo (ITA) 1:20:18,54, 20. Maderner Wolfgang (STA) 1:21:11,02, 21. Killinger Johann (GER) 1:21:27,37, 22. Kalloch Gerhard (ELL) 1:21:37,50, 23. Iuliani Riccardo (ITA) 1:22:45,87, 24. Küng Hans (LIA) 1:23:07,09, 25. Baldasso Luciano (ITA) 1:23:55,91, 26. Nußbaumer Christian (MON) 1:24:33,06, 27. Vinckier Alex (BEL) 1:25:23,71, 28. Vorhausberger Erik (MON) 1:25:50,31, 29. Wiedner Uwe (GER) 1:26:28,14, 30. Schlesier Roland (GER) 1:27:19,69, 31. Audi Luca (ITA) 1:32:23,00, 32. Rittmann Karl (ALB) 1:33:56,10, 33. Hobisch Wolfgang (ALB) 1:58:27,50.

#### Masters-Männer-E

1. Uberti Romano (ITA) 1:13:16,85, 2. Rapp Herbert (GER) 1:15:17,06, 3. Marchisio Massimo (ITA) 1:16:40,00, 4. Gaube Heinrich (STE) 1:17:19,11, 5. Gravina Marco (SUI) 1:18:20,84, 6. Judmann Franz (LIA) 1:18:57,07, 7. Pogacic Zlatko (CRO) 1:19:00,85, 8. Fritsch Franz (MON) 1:22:07,11, 9. Fernandes Mário (POR) 1:22:39,20, 10. Setten Heimo (ALB) 1:24:08,62, 11. Lama Daniele (ITA) 1:24:17,86, 12. Bauer Emmerich (WLI) 1:25:22,07, 13. BUJDOSÓ Miklós (HUN) 1:28:42,83, 14. Sofianopulo Antonio (ITA) 1:29:07,72, 15. Tapparo Alberto (ITA) 1:30:34,92, 16. Fontana Duilio (SUI) 1:30:51,17, 17. Favero Gian Luigi (ITA) 1:31:27,42, 18. Manzin Roberto (ITA) 1:32:35,85, 19. Balbo Emanuele (ITA) 1:34:25,35, 20. dalla Mora Fabio (ITA) 1:34:37,92, 21. Gunjaca Davor (CRO) 1:45:30,58, 22. Neuner Johann (ALB) 1:46:58,52.

#### Masters-Männer-F

1. Blom Bertus (NED) 1:16:07,33, 2. Pawlowsky Ernst (GER) 1:16:16,74, 3. Neumann Gerhard (GER) 1:17:08,72, 4. Danilovic Ilija (CRO) 1:18:06,72, 5. Koch Hilko (GER) 1:18:23,12, 6. Magerl Franz (TUL) 1:20:31,77, 7. Franzetti Valerio (ITA) 1:21:37,72, 8. Pleschtschnig Hans (VST) 1:22:47,58, 9. FEHÉR András (HUN) 1:23:56,22, 10. Giraldi Walter (ITA) 1:24:24,50, 11. KOPRČINA Branko (SLO) 1:24:53,44, 12. Pflügl Wolfgang (WLI) 1:27:24,58, 13. Werkl Erwin (VST) 1:28:50,88, 14. Rui Faria (SUI) 1:29:14,45, 15. Gallesio Paolo (ITA) 1:29:52,56, 16. Mondini Massimo (ITA) 1:31:55,63, 17. Neugebauer Christoph (ALB) 1:32:09,25, 18. LAJKÓ László (HUN) 1:35:29,82, 19. Krenhuber Kurt (PIR) 1:38:38,69, 20. Dematteis Flavio (ITA) 1:41:05,31.

#### Masters-Männer-G

1. Haberl Raimund (LIA) 1:12:45,89, 2. Koska Willy (ALB) 1:18:55,86, 3. Reti Geza (HUN) 1:20:47,47, 4. Wallenda Ulrich (GER) 1:23:27,24, 5. Frisch Edwin (ALB) 1:25:22,83, 6. Pries Detlef-Diethard (GER) 1:26:02,49, 7. Dandri Giorgio (ITA) 1:27:54,41, 8. Sofianopulo Giovanni (ITA) 1:30:02,47, 9. Gruber Norbert (WSP) 1:32:04,21, 10. Mazzuocollo Raffaele (ITA) 1:32:17,18, 11. Naskau Klaus (TUL) 1:42:31,07.

#### Masters-Männer-H

1. Geiser Erich (NOR) 1:20:24,00, 2. Girone Giuseppe (ITA) 1:23:01,15, 3. Müllner Roman (GER) 1:25:39,93, 4. Ruth Heinz (ERA) 1:27:57,00, 5. Riebensahm Ernst (GER) 1:29:02,91, 6. Jelinek Walter

(DHO) 1:35:03,14, 7. Jarmy Miklos (HUN) 1:35:52,39, 8. Nikolai Wolfram (GER) 1:36:27,48.

#### Masters-Männer-I

1. Busch Werner (GER) 1:23:05,18, 2. Stuppan Willibald (NOR) 1:30:23,40, 3. Pellicelli Giorgio (ITA) 1:40:13,14, 4. Carboni Luigi (ITA) 1:41:51,51, 5. Perchermeier Wolfgang (GER) 2:05:21,35.

#### Masters-Männer-J

1. Mühlböck Alfred (WLI) 1:38:14,16.

#### Juniorinnen-A

1. Schönthaler Helene (ALB) 1:14:56,29, 2. Taschwer Sarah (NAU) 1:17:43,96, 3. Gesierich Julia (ALB) 1:23:55,21.

#### Juniorinnen-B

1. Breschan Alexandra (ALB) 1:20:07,88, 2. Buzzaï Lucia (ITA) 1:22:53,70, 3. Breschan Myriam (ALB) 1:23:15,21, 4. Salci Lucia (ITA) 1:31:02,56, 5. Grabner Helena (ALB) 1:33:11,77.

#### Masters-Frauen-A

1. Görg Gerda (DBU) 1:19:00,71, 2. Fekete Beatrix (HUN) 1:28:55,51.

#### Masters-Frauen-B

1. Schaap Sandra (NED) 1:18:17,06, 2. Lange Birgit (GER) 1:23:12,08, 3. Prinz Erika (MON) 1:26:11,87, 4. Franz Isolde (LIA) 1:27:45,15, 5. Seeburger Karin (GER) 1:29:26,38, 6. Fraunschiel Andrea (LIA) 1:29:46,34, 7. Wichter Katrin (GER) 1:29:55,29, 8. Oehlinger Barbara (GMU) 1:31:34,43, 9. Bonanni Erica (ITA) 1:40:41,32.

#### Masters-Frauen-C

1. Ebert Veronika (AUS) 1:19:41,99, 2. Hauer-Pavlik Eva (ARG) 1:22:07,92, 3. Damm Manuela (GER) 1:22:43,97, 4. Christ Andrea (ARG) 1:22:57,34, 5. Gelhausen Jutta (GER) 1:23:36,58, 6. Franz Christina (ITA) 1:26:39,04, 7. Siletto Maura (ITA) 1:27:01,66, 8. Bichler Michaela (SEE) 1:27:41,91, 9. Peutz Barbara (VSW) 1:33:45,46, 10. Scialuga Francesca (ITA) 1:43:37,43, 11. Martino Carla (ITA) 1:48:53,89.

#### Masters-Frauen-D

1. Loeffler Anette (GER) 1:23:03,41, 2. Mailander Carolina (ITA) 1:25:53,12, 3. Ebner Dagmar (GER) 1:25:55,10, 4. Matteoli Federica (ITA) 1:26:59,91, 5. Chavez Torres Sabine (GER) 1:27:18,44, 6. Röhrbein Petra (GER) 1:30:57,86, 7. Nußbaumer Katharina (MON) 1:32:49,64, 8. Scaltritti Roberta (ITA) 1:34:57,12, 9. Capitanio Emanuela (ITA) 1:44:38,93.

#### Masters-Frauen-E

1. Podesser Renate (NOR) 1:21:42,78, 2. LAJKÓ LÁSZLÓNÉ Siska Éva (HUN) 1:30:12,30, 3. Chiappino Isabella (ITA) 1:32:11,27, 4. Borgjalli Donatella (ITA) 1:34:19,25, 5. Rousseau Emmanuelle (GER) 1:38:40,80, 6. Fieber Lieselotte (ALB) 1:54:16,56.

#### Masters-Frauen-F

1. Boerlage Käthli (NED) 1:28:05,29, 2. Krappatsch Marianne (GER) 1:58:43,57.

#### Masters-Frauen-G

1. Pogliani Fiorella (ITA) 1:40:29,97, 2. BARACS Éva (HUN) 1:53:17,50.

#### Masters-Frauen-H

1. Büttner Gerlinde (STA) 1:33:37,63, 2. Perchermeier Christa H. (GER) 1:44:49,55.

#### Frauen

1. Zwillink Nora (LIA) 1:21:10,34.

#### B-Frauen

1. Pretterhofer Lili (ELL) 1:30:15,43, 2. Schlesier Annika (GER) 1:31:18,15.



## Sternfahrten 2015

Titelverteidiger: WRV Donauhört

Die gemeinsam vom Niederösterreichischen und Wiener Ruderverband veranstalteten Sternfahrten finden zu folgenden Terminen statt:

**18. April 16 Uhr URV Wallsee**

**30. Mai 16 Uhr RV Normannen**

**20. Juni 16 Uhr Tullner RV**

**18. Juli 16 Uhr WRC Pirat**

**29. Aug. 16 Uhr WRV Donauhört**

Für die ordnungsgemäße Abwicklung gelten nachstehende

### Regelungen für die gemeinsamen Sternfahrten des NRV und WRV

**1. Ausschreibung:** Diese erfolgt im Ruderreport, der offiziellen Verbandszeitung des Österr. Ruderverbandes, unter Angabe aller Ziele und Termine. Allenfalls erforderliche Änderungen werden dort ebenfalls bekanntgegeben, ausgenommen kurzfristige Absagen wegen Elementarereignissen.

**2. Teilnahme:** Teilnahmeberechtigt sind alle in- und ausländischen, bei ihren Vereinen gemeldeten ausübenden Mitglieder. Pro Verein und Veranstaltung werden max. zwei Gäste gewertet, die keinem Ruderverein angehören (müssen im Formblatt gekennzeichnet werden).

Bei Doppelmitgliedschaft entscheidet der Ruderer/in für welchen Verein er/sie bei der jeweiligen Sternfahrt startet.

Meldungen sind nicht erforderlich, es wird kein Meldegeld eingehoben.

**3. Wertung:** Alle am Veranstaltungstag auf der Donau und deren Nebenarmen und Zuflüssen – soweit diese kilometriert sind – geruderten Kilometer, aber jede Strecke nur je einmal stromauf und/oder stromab.

Für die Strecke von der Donau zum Floß des Tullner RV werden 0,5 Kilometer gerechnet. Pro Ruderer/Steuermann werden gerechnet: 1 km stromauf 3 P., 1 km stromab 2 P.

**4. Zeitraum:** Startzeit: 6 Uhr, Ankunftszeit laut Ausschreibung.

Ein Boot ist dann rechtzeitig angekommen, wenn es sich spätestens zur offiziellen Endzeit im Floßbereich in der „Warteschleife“ befindet.

Falls Boote nach der offiziellen Endzeit eintreffen (Verspätung) werden ihnen – ungeachtet der Gründe – folgende Punkte in Abzug gebracht:

1 bis 15 Min. – 1 P. je Bootsinsasse u. Min.;  
16 bis 30 Min. – 2 P. je Bootsinsasse u. Min.;  
ab 31 Min. – keine Wertung des Bootes.

Der Maximalabzug beträgt 45 P. Jedenfalls werden aber nicht mehr P. abgezogen, als das zuspät gekommene Boot errudert hat.

**5. Sicherheit:** Alle teilnehmenden Vereine haben dafür Sorge zu tragen, dass jedes Boot mit einem Bootsmann oder Bootsverantwortlichen besetzt ist.

Die Veranstalter übernehmen keine wie immer geartete Haftung für Schäden an Mannschaft und Bootsmaterial.

**6. Auswertung:** Die Eintragung in die Formblätter hat der jeweilige Mannschaftsführer des Vereines durchzuführen: Namen der beteiligten Ruderer/Innen und deren geruderte Kilometer, kaufmännisch auf- oder abgerundet. Dabei ist zwischen stromauf und stromab zu unterscheiden.

Die Umrechnung der Kilometer in Punkte, ein eventueller Abzug für verspätetes Eintreffen, die Summierung pro Verein, die Reihung der Vereine etc. wird von der Jury vorgenommen. Genannte Jury besteht aus je einem Vertreter des veranstaltenden Vereines (Obmann), des NÖ und des Wiener Ruderverbandes (Beisitzer).

**7. Ergebnisse:** Das vorläufige Ergebnis wird von der Jury bei der Siegerehrung verkündet. Sollten nachträglich offensichtliche Rechen-

fehler bemerkt werden, so sind diese beim Ergebnis entsprechend zu berücksichtigen.

Das Ergebnis ist jedem teilnehmenden Verein zu übergeben.

### 8. Preise:

a) Bei jeder Sternfahrt werden folgende Leistungen ausgezeichnet:

Tagessieg: Verein mit der höchsten Punktezahl

Einzelleistung: Ruderer mit der höchsten Punktezahl

Alter: Ältester Teilnehmer/Teilnehmerin

Beteiligung: Verein mit der größten Teilnehmerzahl

Für obige Auszeichnungen sollen möglichst keine Pokale gegeben werden.

b) Anlässlich der letzten Sternfahrt wird noch zusätzlich ausgezeichnet:

Jahressieger – ist jener Verein, der bei den fünf Sternfahrten die meisten Punkte erreicht. Für die übernächste Saison (2017) hat der Jahressieger – sollte er Zielort sein – Vorrang bei der Terminwahl.

Für diese Auszeichnung ist ein Herausforderungspreis vorgesehen, der vom siegreichen Verein aufbewahrt und zeitgerecht dem Veranstalter der letzten Sternfahrt des folgenden Jahres übergeben wird.

Dieser Preis geht nach drei Siegen in ununterbrochener oder nach fünf Siegen in unterbrochener Reihenfolge in den Besitz des siegreichen Vereines über.

**Mag. Klaus Königer** **Andrea Anselm**  
Präsident des NRV Präsidentin des WRV

www.druckerei-fuchs.at

**DRUCKEREI**  
**FUCHS**  
GESELLSCHAFT MBH

### 2100 KORNEUBURG

Kreuzensteiner Straße 51  
Tel. + Fax +43/2262/72451  
E-Mail: fuchsdruck@aon.at

### 2105 LEOBENDORF

Teichtelgasse 2 • Tel. +43/664/1545817  
Tel. + Fax +43/2266/80650  
E-Mail: erwin.fuchs@aon.at

Wir wünschen  
ein frohes  
Weihnachtsfest  
und alles Gute  
für **2013**

**TOTO**  
Spiel auf Sieg.  
**TOTO**

GZ02Z032370M · 1030 Wien, Blattgasse 6

Nicht retournieren · P.b.b.